

Das laufende Geschäftsjahr endet zum 31.10.2007.

Schon jetzt zeichnet sich ein beachtlicher Ergebnisgewinn ab. Dies wurde dem CONDOR Aufsichtsrat in der Septembersitzung mitgeteilt. Die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat (aktive Kabinenkollegen) haben die Geschäftsleitung auf die offenen Kabinenthemen hingewiesen.

Nach der langen Durststrecke, aufgrund der Sanierungsphase und der extrem hohen Belastung jedes Einzelnen aufgrund des Sommerflugprogramms bei zu wenig Personal, wird es jetzt endlich Zeit, dass unsere Geschäftsleitung die schon längst überfällige Altersversorgung und Übergangsvorsorge für alle Kabinenbeschäftigten vernünftig und zukunftsorientiert regelt.

Und zwar für alle CONDORIANER, inclusive der CIB KollegInnen.

Denn eines ist klar, mit solchen Belastungen kann kein Mensch bis zum 60. Lebensjahr fliegen oder gar darüber hinaus. Und daher muss ein Tarifvertrag her, in dem eine ordentliche Vorsorge für diesen Lebensabschnitt getroffen wird.

Des weiteren muß endlich für die untermonatige Teilzeit hinsichtlich der Mehrflugstundenauslösegrenze und der zulässigen Höchstflugstundengrenze ein adäquates Regelwerk manifestiert werden.

Kurzfristig ist jedoch das wichtigste, in Zeiten einer neuen „Airline Gruppe Air Berlin“, eine Bestandsschutzregelung. Jetzt kann und muss unsere Geschäftsleitung Flagge zeigen und nicht nur verbal, sondern auch schriftlich uns zusichern, dass die bestehenden Tarifverträge für die Kabine durch den geplanten Aktientauschdeal mit Air Berlin nicht gefährdet sind.

Schon seit Jahren forderte die ehemalige UFO Tarifkommission als auch seit Wochen die Personalvertretung einen Bestandsschutz für die Kabine der CONDOR. Immer wieder wurden diese für uns wichtigen Themen von früheren Geschäftsleitungen mangels Desinteresse oder Geld zur Seite geschoben und nicht behandelt.

Unsere jetzige Geschäftsleitung hat jetzt das nötige Kleingeld und vor allem die Pflicht, endlich tätig zu werden.

Jetzt können Sie zeigen, dass Sie unsere geleistete Arbeit zu schätzen wissen und dies alles nicht nur leere Worte bleiben.

Mit „Thomas Cook“, mit der Sanierung im Herbst 2004 und mit der angestrebten Zusammenführung mit Air Berlin, haben sie uns, ihr Aushängeschild gegenüber dem Kunden, lange genug verunsichert!

Und wir müssen eine starke Kabinenvertretung haben angesichts dieser Fusion. Einzelgänger sind hier fehl am Platze.

Spätestens jetzt muss doch endlich jeder begriffen haben, wie wichtig es ist, Geschlossenheit und gemeinsames Handeln zu zeigen und zu leben.

Eure KabineKlar Tarifkommission

Anja-Christina Schomburg, Axel Kraus, Christiane Lenz, Wolfgang Götz,

Sylvia Abdel Rahman, Konstantin Marounta, Thomas Waldmann,

Jasmin Rödler, Michael Nehrmann und Andrea Mohr

mit dem Berater Uwe Hien


www.KabineKlar.de